

Die Besitzer des Hauses der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz.

Von Dr. Dr. Rich. Jecht.

Im Jahre 1892 habe ich im Neuen Laus. Mag. Bd. 68 S. 250 bis 260 die Reihenfolge der Besitzer des Gesellschaftshauses bis zur Gegenwart festgestellt. Dabei ist mir ein Fehler untergelaufen. Ich wusste nämlich, dass Sebastian Schütze († 1569) unser Haus als Eigentümer hatte, und da ich in den Geschossbüchern fand, dass seine Vorbesitzer Schwarzhans, Niclas Girnig und Schönheinze waren, so setzte ich diese Leute als ehemalige Eigentümer des Gesellschaftshauses ein. Nun aber besass Sebastian Schütze, bevor er unser Haus erwarb, Untermarkt 23 neben der Apotheke (Hypothekennummer 266), welches Haus er am 1. Februar 1508 erkaufte und bis 1528 inne hatte¹⁾; Schwarzhans (1503, 1505), Niclas Girnig (1472, 1500), Schönheinze (bis 1466), und weiter Nickel Richter (1440, 1449), Niclas Horschel (1427, 1435)²⁾, Niclas Bader (1426), Grunewaldynne (1402, 1415) bewohnten also Untermarkt 23³⁾. Erst seit 1527 besass Sebastian Schütze unser Gesellschaftshaus. Nach meinen mühsamen Forschungen sind nach Peter Mertin (bis 1381), Jakob und Heinze Schleife (1402, 1403, 1415), nach Petrus Blecker (1420, 1424) und seiner Witwe Barbara (bis 1453) und nach seinem Sohne Vinzenz Blecker (seit 1453) Besitzer unseres Gesellschaftshauses gewesen: Urban Emerich⁴⁾, ein Bruder Georgs, seit 1461⁵⁾, nach dessen Tode († April 1472) seine Witwe Anna, die Junge Urbanin oder auch Urban Emerichine. Diese verheiratete sich an Mathes Schneider⁴⁾, den von 1474 bis 1485 die Geschossbücher⁶⁾ als Besitzer erweisen. Dann folgen nach derselben

¹⁾ s. liber resignat. 1505 ff. Bl. 50a, Geschossbücher Bl. 11b.

²⁾ Horschel kaufte 1436 Untermarkt 4 den Goldenen Baum, s. lib. resign. 1432 ff. Bl. 57a, s. Neues Laus. Mag. Bd. 68 S. 96 auch Bd. 89 S. 228.

³⁾ s. die Braulisten im Görlitzer Ratsarchiv Varia 65a, die Braulisten des Scultetus L. I 285, Geschossbücher zu den betreffenden Jahren Bl. 13a, 12b, 12a, 11b.

⁴⁾ s. Neues Laus. Mag. Bd. 68 S. 90 f.

⁵⁾ s. liber resignat. 1450 ff. Bl. 59a.

⁶⁾ Bl. 14b.